

IT FREELANCER

FÜR SELBSTÄNDIGE UND EXISTENZGRÜNDER
IN DER COMPUTERBRANCHE

MAGAZIN

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt ZKZ 67539 | ISSN 1614-6425 | www.it-free.info

11,50 Euro • 17,90 CHF

AUFTRÄGE | RECHT | KNOW-HOW

**Gute Nachfrage –
guter Stundensatz**

Freiberufler fordern mehr
SAP ist Trumpfkarte

**Wunschzettel
der IT-Leiter**

Der Freelancer-Experte
flexibel und handlungsstark

**Die Schweiz
boomt**

Auftragslage hervorragend
Honorare ziehen an

Uwe Kiser

**IT FREELANCER
DES JAHRES 2007**

Profil: prägnant

Struktur: klar

Motto: Nutzen für Kunden

**Freiberufler verarzten die
Healthcare-IT**

Projekte für qualifizierte Externe

Boom bei New Media

Digitale Wirtschaft setzt auf Freelancer



Freiberufler verarzten die Healthcare-IT 01

Ob das Krankenhaus der Zukunft, der Wachstumsmarkt Medizintechnik oder die dynamische Pharmaindustrie: Skill-Engpässe könnten das Wachstum der Healthcare-Banche bremsen. Projekte im Gesundheitswesen kommen daher ohne qualifizierte Externe kaum zum Laufen.

Solaris-Projekte bei Konsolidierung und Virtualisierung 20

Solaris ist für Unternehmen nach wie vor ein zentrales IT-Thema. Für IT-Experten bietet dieser Bereich einen viel versprechenden Auftragsmarkt. Dies betrifft Projektvolumen ebenso wie Stundensätze.

Projekte durch das Web-Services-Modell 22

Mit Web-Services lässt sich die IT-Architektur trotz schmalen Budget effizient gestalten. Dafür ist „Rundum-Know-how“ gefragt. Software-Häuser entwickeln sich daher zum Solution-Provider mit umfassenden Lösungen.

Gestern AS/400 – heute iSeries – morgen immer noch Projekte 18

AS 400 war ein Goldesel für IBM. Obwohl in die Jahre gekommen, erwirtschaftet das heutige „i-System“ auch künftig für IT-Freiberufler noch stabilen Umsatz. Denn IT-Leiter schätzen Vorteile der Maschine wie Stabilität, Skalierbarkeit und einfachste Administration.

Markt & Projekte

| | |
|---|----|
| Freiberufler verarzten die Healthcare-IT | 01 |
| Projekte in der Pharma-Industrie ticken anders | 10 |
| Wachstumsmarkt Medizintechnik | 12 |
| Projekt-Erfahrungen eines IT-Freiberuflers | 14 |
| Pluspunkt: rege Nachfrage nach IT-Freiberuflern | 16 |
| Gestern AS/400 – heute iSeries – morgen immer noch Projekte | 18 |
| Solaris-Projekte bei Konsolidierung und Virtualisierung | 20 |
| Projekte durch das Web-Services-Modell | 22 |
| Boomende Digitale Wirtschaft setzt auf Freelancer | 24 |
| Der Wunschzettel der IT-Leiter | 26 |
| Globales Business mit der Partnerschaft vor Ort | 30 |
| Hohe Nachfrage nach IT-Skills in der Schweiz | 34 |
| Neuer Oracle-Arbeitskreis im BvSI | 36 |
| Inside Emprise: Mit Kunden und Freiberuflern auf Augenhöhe | 40 |

Recht & Geld

| | |
|--|----|
| Die Betriebsprüfung – dem Finanzamt Grenzen setzen | 38 |
|--|----|

Rubriken

| | |
|------------------------|----|
| Kurznachrichten | 28 |
| Marktplatz | 32 |
| IT Freelancer Services | 56 |

Nachfrage lässt Stundensatz-
forderungen steigen 42

Ratgeber Versicherungen:
Kranke Gesundheitsreform 44

Action Pack für IT-Freiberufler 46

Congress

Congress-Erfolgsbilanz
Nutzen für das eigene Projektgeschäft 48

Aussteller und Projektbörse 51

IT Freelancer des Jahres 2007
Preisverleihung 52

Der Wettbewerb
IT Freelancer des Jahres 2008 52

Rahmenprogramm
mit Premiumangeboten 54

Marketing & Business

Neuer Oracle-Arbeitskreis im BvSI 36

Die geheimen Spielregeln der Macht 58

Die fetten Jahre sind zurück 60

Meinung

Freiberufler Spitzen 62

Bildnachweis Titelfoto: Uwe Kiser

Abonnement, Impressum 57

Heftvorschau 2007 61

Termine, Vorschau 64

Hays-Studie

Der Wunschzettel der IT-Leiter 26

IT-Leiter benennen in einer Hays-Studie Anforderungen und Aufgaben für Freiberufler.

Ganz oben steht auf dem Wunschzettel steht der flexible und handlungsstarke IT-Freiberufler. IT-Leiter wollen keine Theoretiker sondern externer Mitarbeiter für handfeste Projektarbeit.

Andreas Burau, Experton Group AG

Globales Business mit der Partnerschaft vor Ort 30

IT-Prioritäten von CIOs und Business-Verantwortlichen markieren Wachstumsfelder: die Veränderungen im IT-Dienstleistungsmarkt, den Einsatz externer Personalressourcen und neu interpretierter Kundenservice.

Rechtsanwalt Peter Rössler

Die Betriebsprüfung - dem Finanzamt Grenzen setzen 38

Die Angst vor der Betriebsprüfung ist ein verbreitetes Phänomen. Oft führt sie tatsächlich zu einer höheren Steuer. Peter Rössler ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, gibt Tipps über Ablauf und Rechte. Sein Motto: sich schon im Vorfeld vor unangenehmen Überraschungen schützen. Teil 2

Branchen-Event 2007

Erfolgreicher 3. IT Freelancer Congress 48

Eine Erfolgsbilanz können die Akteure des 3. IT Freelancer Congress zur CeBIT 2007 ziehen.

IT-Freiberufler tankten geldwertes Wissen. In der Projektbörse konnten sie Geschäftskontakte pflegen und für das erfolgreiche Projektgeschäft und die nachhaltige Auslastung nutzen. Höhepunkt: Die drei IT Freelancer des Jahres 2007 wurden gekürt.

Gestern AS/400 – heute iSeries – morgen immer noch Projekte

AS 400 war ein Goldesel für IBM. Obwohl in die Jahre gekommen, erwirtschaftet das System auch für IT-Freiberufler noch stabilen Umsatz.



Die AS/400, von IBM später auch als iSeries und i5 vermarktet, steht noch heute bei vielen Anwendern hoch im Kurs und leistet wirtschaftliche Arbeit: Laut einer Befragung durch die AS/ Partner Unternehmensberatung GbR sind es nur 12 Prozent von rund 6000 IT-Leitern oder deren Stellvertretern, die sich für die Ablösung des Systems aussprechen. „Wir gehen von 16.000

Andreas Göring, Geschäftsführer der GOERING iSeries Solutions: „Spätestens seit der Einführung des System i5 wurde hier aber deutlich nachgebessert.“



installierten AS/400, iSeries und i5 Systemen aus“, meint Achim Reuter zur Midrange-Population. Diese Zahl ist aber nicht verifizierbar, und auch IBM hält sich diesbezüglich bedeckt. Laut Befragung werden die meisten Systeme durch PC-Netzwerke abgelöst, einige davon durch die pSeries. Statt Rückgang beobachtet Freiberufler Mario Hils weiterhin Aufträge und

Freiberufler Mario Hils, it-lösungen: „Ich sehe weiterhin genügend, Potenzial im AS/400-Umfeld.“

Anfragen. „Bezogen auf die Anfragen, die ich erhalte, gehe ich davon aus, dass Midrange-Spezialisten im Mittelstand – insbesondere in der produzierenden Industrie – gefragt sind. Aber auch Großhandelsunternehmen, Finanzdienstleister und Softwarehäuser suchen Unterstützung im iSeries-Umfeld.“ Mario Hils beschäftigt sich seit

1992 professionell mit Informationstechnologie. Als gelernter Datenverarbeitungskaufmann war er hauptsächlich als Softwareentwickler tätig, mit Schwerpunkt auf Versicherungen, Finanzdienstleistungen, sowie IT und Nahrungs- und Genussmittel.

Maschine ihres Vertrauens

Für Andreas Göring ist die Zeit des großen Ablösens definitiv vorbei. „Nach meiner Erfahrung kann man heute von einer stabilen Kundenbasis ausgehen. Die meisten System i-Anwender wissen um die Vorteile der Maschine ihres Vertrauens: enorme Stabilität, Skalierbarkeit und einfachste Administration.“ Lange Zeit habe man der AS/400 nachgesagt, im Vergleich zu alternativen Servern sehr teuer zu sein. Doch der Geschäftsführer der GOERING iSeries Solutions weiß: „Spätestens seit der Einführung der System i5 wurde hier aber deutlich nachgebessert. Der TCO-Wert (total cost of ownership) war ohnehin schon immer Spitze.“

Da die System i5-Modelle gängige Betriebssysteme und Anwendungsumgebungen unterstützen, stehen zahlreiche Softwarelösungen für bestimmte Branchen und Geschäftsanforderungen zur Verfügung. Ein globales Netzwerk von ISVs bietet ein umfassendes Portfolio von ERP- (Enterprise Resource Plan-

ning), CRM- (Customer Relationship Management), SCM-(Supply Chain Management), BI-(Business Intelligence) und HRM-Anwendungen (Human Resource Management).

Göring, der mit der EDV-Beratung Andreas Göring schon seit 11 Jahren im Geschäft ist, kennt den Midrange-Markt. Zu Beginn des Jahres 2002 eröffnete er noch ein weiteres Büro in Atlanta, Georgia (USA), um eigene Software auf dem amerikanischen Markt zu vertreiben.

Wenn Anwender daran denken, den Einsatz der AS/400/iSeries/i5 zurückzufahren, so sieht Andreas Göring nur einen Grund für diese Abkehr von System i. „Nur im Falle von Druck von außen, etwa bei Konzernentscheidungen, z.B. für die Einführung eines einheitlichen ERP-Systems.“ Der Experte weiß von einigen Unternehmen zu berichten, die sich in einer solchen Situation befinden, und rechnet vielfach mit massiven organisatorischen Problemen als Folge eines solch einschneidenden Schrittes.

Projekterfahrung, RPG und XML

Freiberuflichen IT-Experten können Umstellungsprojekte Aufträge bringen, wenn das Know-how stimmt. „Neben Projekterfahrung in diesem Bereich ist auch Know-how für das Bedienen von Schnittstellen erforder-

lich, heutzutage meist mit XML, aber auch – und das ist kein Scherz – mit Excel“, so Andreas Göring.

Kenntnisse in RPG sind im iSeries-Bereich unerlässlich und werden auch in nahezu allen Anfragen bei Mario Hils gefordert. „Hier ist es von Vorteil, auch die älteren RPG-Versionen zu beherrschen, da zum Teil noch RPG II- und RPG III-Programme angepasst und erweitert werden.“ Außerdem sind Skills im Betriebssystembereich und in der Steuersprachenprogrammierung (CL) sowie im Datenbankdesign und SQL gefragt, immer häufiger auch aus der Java- und .NET-Welt.

„Ich decke den kompletten RPG-Bereich ab (RPG II, RPG III, RPG IV, Visual RPG.NET) und bringe außerdem gute Erfahrungen in der CL-Programmierung sowie in SQL mit.“ Damit passt Hils in das gewünschte Profil. Zusätzlich kann er mit Erfahrung in anderen Systemlandschaften (.NET, Visual Basic, Office-Entwicklung, SQL Server, Cobol) aufwarten. „Dies ist ein deutlicher Vorteil, wenn es darum geht,

die IT-Welten zusammen zu führen oder Anwendungen zu modernisieren.“

Projekt-Empfehlung i-Modell-Experten

In den Unternehmen gibt es eine große Zahl von RPG-Code-Zeilen, bei denen offenbar Pflegebedarf besteht. „Viele Anwendungen laufen noch unter RPG III oder sogar unter RPG II. Dabei wird nicht unbedingt die Notwendigkeit gesehen, die Applikation unter RPG IV neu zu erfinden“, meint Hils. Eine Anpassung würde nur im Zuge einer kompletten Anwendungsmodernisierung Sinn machen, v.a. dann, wenn auf Tools zur Automatisierung dieser Vorgänge zurückgegriffen wird“, so Hils weiter. „Neue Programme erstellen – sofern dies nicht ausdrücklich anders gewünscht wird – mit RPG IV.“

Andreas Görings Projekt-Empfehlung für IT-Experten des i-Modells lautet: „Beschäftigen Sie sich mit innovativen Modernisierungswerkzeugen, machen Sie sich fit für den Umgang mit XML, entwickeln Sie Strategien für die Tech-

nologie der Zukunft: .NET.“

AS/400- bzw. iSeries-Spezialisten haben offenbar Perspektiven. „Ich sehe weiterhin genügend Potenzial im AS/400-Umfeld“, meint Hils optimistisch. „Im Rahmen von Server- und Anwendungskonsolidierungen spielt die AS/400 eine wichtige Rolle.“ Weitere Möglichkeiten sieht Hils in der Anwendungsmodernisierung von iSeries-Applikationen.

Bei der Gestaltung des Stundensatzes als freiberuflicher Midrange-Spezialist spielen viele Faktoren eine Rolle. Mario Hils: „Ausschlaggebend sind für mich Einsatzort und Projektdauer: so berechne ich für Homeoffice-Einsätze einen geringeren Stundensatz. Aufgrund dieser Kriterien gebe ich dann beim jeweiligen Interessenten ein Angebot ab.“ (lo)

Links

www.goering.de

www.as-partner.com

www.mariorhils.de

www.ibm.com

IHR ABONNEMENT

infostark

6 x im Jahr direkt ins Haus



**Bestellen Sie
ganz einfach per E-Mail**

abo@it-free.info

Ausführliche Informationen zum Abo lesen Sie auf Seite 57.

IT Freelancer Services

Starke Leistungen für Ihr Business Kennen Sie schon alle Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Selbständigkeit?

1. IT Freelancer Magazin

6mal im Jahr berichtet das Magazin infostark über alles, was IT Freelancer für ihr Business wissen müssen. Dabei kommen auch die Freiberufler selbst zu Wort, können sich und ihre Leistung präsentieren und knüpfen so neue Kontakte. Fein: Das Magazin kann als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Infos und Probeartikel zum Download finden sie auf www.it-free.info.

2. IT Freelancer des Jahres

Der Wettbewerb wird zum Jahreswechsel durchgeführt. Wer IT Freelancer des Jahres wird, dem öffnen sich neue Türen. Die Jury gibt jedem Teilnehmer ein individuelles Feedback. Allein deshalb lohnt sich das Mitmachen. Darüber hinaus erregt der IT Freelancer des Jahres die Aufmerksamkeit der Medien und sorgt so für eine interessante Präsenz der Freiberufler-Community. Im Magazin und auf www.it-free.info finden Sie die aktuellen Teilnahmebedingungen.

3. IT Freelancer Congress

Am 8.3.2008 treffen sich die IT Freelancer auf der CeBIT in Hannover. Vorträge und eine begleitende Ausstellung sorgen für Information aus erster Hand und persönliche Kontakte. Die Teilnahmeinformationen finden Sie ab Herbst 2007 im Magazin und auf www.it-free.info.

4. IT Freelancer FAQ

Lesen Sie die FAQ der GI auf www.gi-freiberufler.de. Eine FAQ aus der Praxis, von Freiberufler für Freiberufler geschrieben.

5. IT Freelancer Newsletter

Knapp und übersichtlich aktuelle News aus der Branche per E-Mail. Tragen Sie sich in die Newsletter der Gesellschaft für Informatik auf www.gi-freiberufler.de ein.

6. IT Freelancer Local Group

Die GI hat in München, Frankfurt/Main, Hamburg, Dresden, Bonn, Hannover und Nürnberg lokale Arbeitsgruppen von IT Freiberuflern. Zum Teil sind die lokalen Gruppen seit vielen Jahren aktiv, zum Teil aktuell in der Gründungsphase. Zu den Treffen kann jeder kommen und sich einbringen. Auf www.gi-freiberufler.de finden Sie die Liste der Ansprechpartner.

7. IT Freelancer Verband

Zwei Verbände bemühen sich im besonderen um die IT Freelancer. Die Gesellschaft für Informatik (GI), mit 25.000 Mitgliedern der größte IT-Verband, ist seit 1992 mit lokalen Arbeitskreisen und dem Beirat für Selbständige aktiv. Der Bundesverband für Selbständige in der Informatik (BVSII) bietet verschiedene Serviceleistungen für IT Freelancer an und hat mehrere Fach-Arbeitskreise.

8. IT Freelancer Benefit

Abonnenten des Magazins erhalten Vergünstigungen beim IT Freelancer Congress, der Freiberufler Tagung und Software (PocketWare).

9. IT Freelancer Präsentation

Machen Sie sich einen Namen, knüpfen Sie Kontakte. Das IT Freelancer Magazin berichtet auch über Aktivitäten der Freiberufler, manche schreiben sogar für das Magazin. Darüber hinaus haben wir eine Kooperationsvereinbarung mit dem Krankenhaus IT Journal.

10. IT Freelancer Akquisition

Ziel all dieser Bemühungen sind gute und interessante Aufträge. Für die Eigenakquisition wie auch die Akquisition durch Dritte erhalten Sie vielfältige Anregungen und Tipps. Deshalb arbeiten wir auch vorurteilsfrei mit den Vermittlungsagenturen zusammen. Wir wollen, dass beide Seiten fair und partnerschaftlich zusammenarbeiten. Eine wichtige Voraussetzung dafür sind das Wissen voneinander und persönliche Kontakte.

Abonnement

Das Abonnement kostet 60 Euro pro Jahr. Der Abo-Preis beinhaltet neben dem Heft auch die gesetzliche Umsatzsteuer und die Versandkosten im Euro-Bereich und der Schweiz. Keine Extrakosten! Dieses Fachmagazin ist 100% steuerlich absetzbar.

10% Rabatt (das entspricht einem Preis von 54 Euro pro Jahr) erhalten Mitglieder der Gesellschaft für Informatik, GULP Membership, meinWEBprofil Premiummitglieder, freelancermap Premiummitglieder, GChACM, freiberger-freelancer.de, Jariva, projektwerk Premiumprofil Mitglieder, peoplepark preferred partner, JUG-Mitglieder, lektorat.de und Freiberufler-Portal.de. BVSJ-Mitglieder zahlen nur 42 Euro im Jahr.

Auszubildende und Studierende können das IT Freelancer Magazin für 30 Euro pro Jahr gegen Nachweis abonnieren.

Rabatte können nicht kumuliert werden.

Sie können das Abonnement mit einer E-Mail an abo@it-free.info ganz einfach bestellen.

Das Abonnement ist acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes kündbar. Sollte die Zeitschrift aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, nicht geliefert werden können, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Entgelte.

Bitte beachten Sie, dass Nachsendeaufträge bei Zeitschriften von der Post nicht berücksichtigt werden. Zeitschriften, die nicht zustellbar sind, werden vernichtet.

Abonnentenbetreuung:

DataM Services GmbH, Abonnentenbetreuung IT Freelancer Magazin, Annemarie Goldbecker, 97103 Würzburg
Telefon ++49 (0)931 / 4170-178, Telefax ++49 (0)931 / 4170-497, E-Mail abo@it-free.info

Impressum

IT FREELANCER MAGAZIN AUFTRÄGE | RECHT | KNOW-HOW

Für Selbständige und Existenzgründer
in der Computerbranche.

4. Jahrgang, Heft 2, Juni/Juli 2007
Erstverkaufstag: 18.5.2007
www.it-free.info
ISSN: 1614-6425

Herausgeber:

Ulrich Bode
Anschrift siehe Verlagsanschrift

Chefredakteur

Verantwortlicher Redakteur:

Wolf-Dietrich Lorenz (lo)
Freiberufler
Leharstr. 30
81243 München
Telefon ++49 (0) 89 / 89623578
redaktion@it-free.info

Freiberuflicher Grafiker/Layouter:

Jörg Frank

Satz/Layouter:

DTP-Service „Mit linkS“
Marion Seliger

Verlag:

Trochos GmbH
Am Hirthaus 3, 82239 Alling, Deutschland
Registergericht München HRB 162121
Geschäftsführer Ulrich Bode
UmsID: DE248720131

Telefon ++49 (0) 171 / 8292939
Telefax ++49 (0) 89 / 92185093
E-Mail verlag@it-free.info
Kurze URL: www.it-free.info
Volle URL: www.it-freelancer-magazin.info

Vertriebsbetreuung Buchhandel:

VU Verlagsunion KG
Am Klingenweg 10
65396 Walluf
www.verlagsunion.de
Verlags- und Erfüllungsort: 82239 Alling
Gerichtsstand: 82256 Fürstenfeldbruck

Druck:

Druckhaus Kastner AG
Schloßhof 2-6
85283 Wolnzach

Anzeigenverwaltung:

Veronika Peschkes M.A. (freie Mitarbeiterin)
Telefon ++49 (0) 89 / 34 52 97
E-Mail: anzeigen@it-free.info
Verantwortlich für Anzeigen: Ulrich Bode
Anschrift siehe Verlag

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Einzelverkaufspreis: 11,50 Euro/17,90 CHF

Urheberrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Alle Rechte vorbehalten.

Gewährleistung:

Die Angaben in den Beiträgen erfolgen nach besten Wissen, aber ohne Gewährleistung.

Beiträge:

Beiträge sind grundsätzlich willkommen. Bitte sprechen Sie diese mit dem Chefredakteur Herrn Lorenz ab. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen wird keine Haftung übernommen. Verfasser stimmen dem Abdruck zu und versichern, dass die Einsendungen frei von Rechten Dritter sind. Namentlich gekennzeichnete Beiträge enthalten die Meinung der Autoren. Nicht gekennzeichnete Beiträge sind Beiträge der Redaktion.

Rechtschreibung:

Eine verbindlich vorgeschriebene Rechtschreibung besteht nicht. Autoren sind also frei die nach Ihrer Meinung richtige Rechtschreibung zu nutzen. Wie empfehlen auch hier immer an den Kunden, respektive Leser, zu denken.